

werden also länger, breiter und schneller. Arbeitswege werden zunehmend mit dem Fahrrad erschlossen, auch über den Dreikilometerradius hinaus. Das Fahrrad in seiner Funktion als Mobilitätsreserve hat schon deutlich an Fahrt aufgenommen und ist auf dem Weg, eine echte Mobilitätsalternative zu werden.

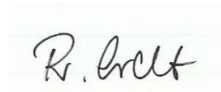
Dies alles stellt erhöhte Anforderungen an das Fahrradverkehrsnetz und dessen Sicherheit, zumal auch kleine Elektromobile für ein oder zwei Personen für Senior*innen oder andere in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen deutlich häufiger auf den vorhandenen Fahrradstrecken zu sehen sind; diese kleinen Elektrofahrzeuge sind in der Regel breiter als Fahrräder, halten deren Tempo oft jedoch nicht mit.

Der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung¹ stellt gerade für Fahrradverkehr zusätzliche Förderpakete bereit, und jegliche Förderung bedarf einer Basiskonzeption. Deshalb ist es unseres Erachtens unumgänglich, dass ein aktuelles Radverkehrskonzept erstellt wird, das den Veränderungen, neuen und auch künftigen Notwendigkeiten gerecht wird. Es muss ein moderner Masterplan werden, der neben den Aspekten Naherholung und Tourismus unbedingt den Aspekt der Funktionsmobilität verfolgt, d.h. den Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Kindergarten, zum Einkaufen, zur Hilfe in der Familie usw..

Zur Erstellung eines neuen Konzepts sind gutachterliche Leistungen erforderlich, um Umfang des Wegenetzes, seinen Zustand, seinen Nutzungsgrad sowie viele weitere Aspekte und die erforderlichen Rückschlüsse aus der Begutachtung zu konstatieren.

Wir beantragen deshalb ein Fahrradverkehrsgutachten als Grundlage für die Entwicklung eines modernen Fahrradverkehrskonzepts, dieses wiederum als Grundlage für die bestmögliche Abschöpfung von Fördermitteln und last but not least: ein überaus fahrradfreundliches Brookmerland, vielleicht auch für die, die bislang noch gar nicht auf die Idee oder den Geschmack gekommen sind!

Mit freundlichen Grüßen



Renate Erdt
Fraktionsvorsitzende

¹ SICHER IN ZEITEN DES WANDELS

Koalitionsvertrag zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) Landesverband Niedersachsen und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Niedersachsen, 2022 - 2027, S. 32